

Stationäre Aufnahme

Ihr stationärer Aufnahmetermin ist am:

Bitte melden Sie sich ca. 08:30 Uhr im Zentralen Aufnahmemanagement, Haus 16 an.

Sie benötigen:

- | Einweisungsschein Ihres behandelnden Haus- oder Facharztes
- | Versicherungsnachweis Ihrer Krankenkasse (Chipkarte)
- | Medikamentenliste
- | eventuelle Befunde/Röntgenbilder
- | Dinge des persönlichen Bedarfs
- | Angaben über Ihre nächsten Angehörigen (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Falls Sie ein Telefon für die Dauer des stationären Aufenthaltes wünschen, bekommen Sie dieses im Zentralen Aufnahmemanagement im Haus 16. Nach Anmeldung finden Sie sich bitte im Haus 1, Station I ein.



Klinikum | **St.GEORG**

Klinik für Gefäßchirurgie



So finden Sie uns

Klinik für Gefäßchirurgie
Chefarzt Dr. med. G. Hennig
Klinikum St. Georg gGmbH
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig
Telefon: 0341 909-2236
Telefax: 0341 909-2238

Haus 1, Station 1

Telefon: 0341 909-2235 oder 909-2252
Besuchszeit: täglich 14:00 – 18:00 Uhr

Gefäßchirurgische Ambulanz

Haus 12
Telefon: 0341 909-2236 oder 0341 909-2235
Sprechzeit: dienstags 13:00 – 15:00 Uhr

Lageplan/Kontakt

- **Haus 1** Haus 1 • Station I
- **Haus 12** Gefäßchirurgische Ambulanz

Klinikum St. Georg gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
Geschäftsführerin: Dr. Iris Minde
Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig



Chefarzt: Dr. med. Gert Hennig

www.sanktgeorg.de

Sehr geehrte Patientinnen, sehr geehrte Patienten, sehr geehrte Besucher!

In der Klinik für Gefäßchirurgie des Klinikums St. Georg Leipzig sind die operative und endovasculäre Therapie von Aneurysmen der Hauptschlagader ein Behandlungsschwerpunkt. Die Klinik ist aktiver Bestandteil des „Gefäßzentrums“ des Klinikums St. Georg, das Patienten mit Erkrankungen der Arterien und Venen eine individuell angepasste Therapie nach modernsten Maßstäben ermöglicht. Zum speziellen Leistungsangebot der Klinik für Gefäßchirurgie gehören außerdem die Venenchirurgie (z. B. Krampfaderleiden), die Diagnostik und Therapie schlecht heilender Wunden (z. B. Beingeschwür) sowie die Behandlung des diabetischen Fußsyndroms. Bei diesen Patienten unterstützt ein speziell ausgebildeter Wundtherapeut den Heilungsprozess.

Leistungsspektrum

- Behandlung des kompletten gefäßchirurgischen Leistungsspektrums
- Behandlungsschwerpunkte sind die operative und endovasculäre Therapie von Aneurysmen der Hauptschlagader (Aortenaneurysma) sowie die operative und endovasculäre Therapie von Verschlüssen der Extremitätenarterien.
- Jährlich erfolgen etwa 150 Operationen bzw. Interventionen (Stent) an der Halsschlagader. Damit kann bei zahlreichen Patienten ein Schlaganfall verhindert werden bzw. das Risiko nach einem Schlaganfall für ein erneutes Ereignis minimiert werden.
- Venenchirurgie mit zahlreichen Methoden (z. B. minimalinvasive Therapie des Krampfaderleidens).
- Durchblutungsstörungen der Extremitäten
- Ein besonderer Schwerpunkt ist die Diagnostik und Therapie schlecht heilender Wunden z. B. Ulcus cruris (Beingeschwür) sowie die Behandlung des diabetischen Fußsyndroms.
- Ein weiterer Behandlungsschwerpunkt ist die Dialyseshunt-Chirurgie. Hier erfolgt die Anlage einer Verbindung zwischen Vene und Arterie (Shuntoperation), damit anschließend die Blutsäuberung über die künstliche Dialyse möglich wird.



Spezialbehandlungen, Methoden und Techniken

- Ausschälpplastik
- Bypassverfahren (Vene, Prothese, Bioprothese)
- Gefäßinterponat
- Interventionelle Verfahren (endovasculäre Aneurysmaausschaltung, Gefäßaufdehnung, Einsetzen von Stents)
- Shuntoperationen
- Einsetzen von Portsystemen sowie Herzverweilkatheter

Besondere Angebote im stationären und ambulanten Bereich

- Gefäß- und Fußzentrum (Ambulanzsprechstunde)



Klinik für Gefäßchirurgie

Die Klinik für Gefäßchirurgie befindet sich im Haus 1, Station I. Das Gebäude wurde sehr aufwendig saniert, wodurch wir unseren Patienten großzügige und freundliche Zimmer anbieten können. Alle Patientenzimmer verfügen über moderne Sanitäreinheiten (WC, Dusche) und sind mit Fernsehgeräten ausgestattet.

Vorstationäre Behandlung

Die vorstationäre Behandlung dient der Vorbereitung des stationären Aufenthalts. Sie erfolgt ohne Unterkunft und Verpflegung. Ihr vorstationärer Termin ist am:

Bitte melden Sie sich ca. 9:00 Uhr im Zentralen Aufnahmemanagement im Haus 16 an.

Sie benötigen:

- | Einweisungsschein Ihres behandelnden Haus- oder Facharztes
- | Versicherungsnachweis Ihrer Krankenkasse (Chipkarte)
- | Medikamentenliste
- | eventuelle Befunde/Röntgenbilder

Nach der Anmeldung gehen Sie bitte in das Haus 1, Station I. Es erfolgen die Aufnahmeuntersuchung, alle weiteren notwendigen Voruntersuchungen einschließlich der Vorstellung beim Narkosearzt (bitte planen Sie für diese Maßnahmen ausreichend Zeit ein – in der Regel bis zum Nachmittag).

Damit sind Sie ausreichend auf den operativen Eingriff vorbereitet und bekommen den endgültigen Aufnahme-termin mitgeteilt. An diesem Aufnahmetag (Operationstag) müssen Sie unbedingt nüchtern erscheinen (kein Essen, kein Trinken).